



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 25. Juni 2007

MEDIENMITTEILUNG

Moderne Volkszählung 2010: Der Kanton Zug hat mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen

Keine Fragebögen mehr, die Daten werden den Personenregistern entnommen.

Mit dem Entscheid des Parlaments bricht auch für den Kanton Zug und seine Gemeinden ein neues Zeitalter der Volkszählung an. Die Zuger Bevölkerung muss 2010 keine Fragebögen mehr ausfüllen, denn die relevanten Bevölkerungs- und Haushaltsdaten werden direkt den Personenregistern der Gemeinden entnommen. Eine Projektorganisation, unter Federführung der Direktion des Innern, hat die Volkszählung 2010 nun in Angriff genommen.

Modernisierung der Volkszählung (VZ 2010)

Das Parlament hat sich für eine neue Volkszählungsmethode entschieden. Demnach wird es nicht mehr alle zehn Jahre eine grosse, landesweite Vollerhebung geben, bei der die gesamte Bevölkerung einen Fragebogen ausfüllen muss. Stattdessen werden im Einjahresrhythmus Register- und ergänzende Stichprobenerhebungen durchgeführt und ausgewertet. Die Schweiz wird damit über ein modernes System verfügen, mit dem die Struktur und die Entwicklung der Bevölkerung und der Haushalte permanent beobachtet werden kann.

Deutliche Entlastung

Das neue System bringt für die Gemeinden und die Befragten eine deutliche Entlastung. Die Investitionen sind nachhaltig, und das System kann laufend angepasst werden. Beispielsweise können neue Informationsquellen aus Registerdaten oder Erhebungen integriert werden. Im Rahmen des Gesetzes kann damit auf neue Bedürfnisse seitens der Datennutzerinnen und Datennutzer eingegangen werden.

Projektorganisation an der Arbeit

Unter der Federführung der Direktion des Innern wurde im Hinblick auf eine reibungslose Durchführung der Volkszählung 2010 eine Projektorganisation mit gemeindlichen und kantonalen Stellen ins Leben gerufen, die die enge Zusammenarbeit und den stetigen Informationsaustausch zwischen den Gemeinden und dem Kanton sicherstellt. Bereits im letzten Herbst orientierten das Bundesamt für Statistik und die Direktion des Innern im Rahmen einer Informationsveranstaltung die Gemeinden über den aktuellen Stand der Vorbereitungsarbeiten. Und im März dieses Jahres erfolgte eine schriftliche Information an die politischen Gemeindebehörden über die Bildung der Projektorganisation.

Datenschutz gewährleistet

Das Projekt VZ 2010 umfasst in der Vorbereitungsphase verschiedene Teilprojekte: Nämlich die Erneuerung der Fachanwendung bei den Einwohnerkontrollen, die Anpassung der gesetzlichen Grundlagen, die Bereinigung des Gebäude- und Wohnungsregisters und die Vergabe der neuen Versichertennummern. Damit der Datenschutz gewährleistet ist, wurde der kantonale Datenschutzbeauftragte ins Projektteam berufen.

Stetige Information – auch online

Die Direktion des Innern wird die Bevölkerung in regelmässigen Abständen über den Stand der Projektarbeiten informieren. Die wichtigsten Informationen zur Volkszählung 2010 können auch jederzeit über das Internet abgerufen werden (www.zug.ch/volkszaehlung und www.bfs.admin.ch).

Weitere Auskünfte:

Manuela Weichelt-Picard, Regierungsrätin, Tel. 041 728 24 30

Albert Steger, Abteilungsleiter, Tel. 041 728 31 72